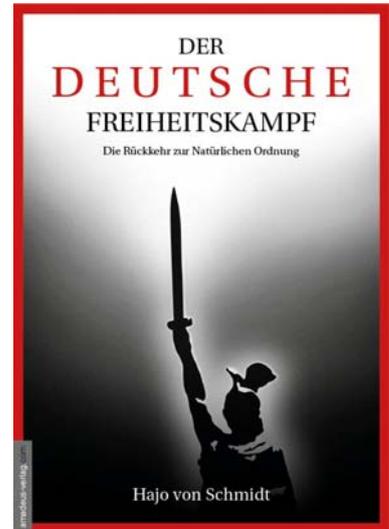


Wird das letzte Bataillon wirklich ein deutsches sein? Jan van Helsing im Interview mit Hajo von Schmidt

Am 8. Oktober erschien im Amadeus-Verlag das Buch „[Der deutsche Freiheitskampf](#)“ von Hajo von Schmidt – einem Adeligen, der behauptet, ein Angehöriger des „letzten Bataillons“ zu sein. Die meisten meiner Leser haben bereits vom „letzten Bataillon“ gehört, einer [deutschen Macht](#), die im Hintergrund des Weltgeschehens existiert und offenbar etwas Großes vorbereitet. Sein Buch behandelt allerdings weniger die deutschen Flugscheiben, denn diese sind nur ein Werkzeug innerhalb einer sehr großen Struktur, die weltweit aktiv ist. Dieses Buch ist mehr ein geschichtliches Werk, in dem Hajo von Schmidt weit zurück in die Vergangenheit gehen muss, um uns verständlich zu machen, wo wir heute stehen, wieso das gegenwärtige System – vor allem das Finanzsystem – kurz vor dem Scheitern ist, was dann geschehen wird und wie es am Ende ausgeht.



Jan: Herr von Schmidt, Sie erklärten mir, dass Sie ein Angehöriger des „letzten Bataillons“ sind. Was kann sich der Leser darunter vorstellen?

HvS: Ein Angehöriger des letzten Bataillons zu sein, ist zum einen ein Mitwirken in diesen alten Kreisen, die sich über die letzten Jahrhunderte geformt haben und die auch heute noch aktiv sind, um die Zukunft unseres Landes zu sichern. Dieses ist ein Verbund von Menschen, der außerhalb der heutigen Wahrnehmung der Gesamtgesellschaft agiert. Und das nur zu Absicherungszwecken und um die Zukunft organisatorisch, perspektivisch und auch strategisch für unser Land vorzubereiten. Aber jeder kann ein Angehöriger des letzten Bataillons sein. Es geht darum, dass die Gesamtgesellschaft, unser Volk, an sich selbst glaubt, an die Zukunft glaubt und ein gemeinschaftliches Agieren entwickelt. Dann können wir unsere Geschicke selbst in die Hand nehmen, und dazu ist jeder aufgerufen, dem die Zukunft unseres Landes und unseres Volkes, aber auch unsere Nachgeborenen, unsere Kinder und Enkelkinder, wichtig sind.

Wie sind Sie selbst dazu gekommen? Durch Ihre Familie?

Aufgrund meiner Herkunft wurde ich vor vielen Jahren rekrutiert und durch ein Aufbau- und Ausbildungsprogramm über Jahre an heutige Aufgaben herangeführt.

Wieso veröffentlichen Sie das nun? Ist die Zeit gekommen?

Die Veröffentlichung geschah tatsächlich, weil die Zeit reif ist. Die uns nun bevorstehenden großen, gravierenden Veränderungen im finanztechnischen, wirtschaftlichen, aber auch im politischen Bereich dieser künstlichen Nachkriegsordnung, ist es erforderlich, dass wir unser Bewusstsein freischalten für eben die selbstbestimmte Reorganisation unseres Landstriches, unserer Nation. Deshalb wurde bewusst dieser Zeitpunkt vor bzw. jetzt in diesen großen Veränderungen gewählt.

Haben Sie keine Angst bzw. erwarten Sie keine Schwierigkeiten aufgrund dieser Publikation? Zum Beispiel von Seiten der jetzt Mächtigen, und auch von Seiten Ihrer eigenen Organisation?

Von Seiten der „Organisation“ – die Sie als solche bezeichnen, die es aber gar nicht ist –, diesem Zusammenschluss von Menschen, der an unserer Zukunft arbeitet, wird diese Publikation unterstützt. Da gibt es überhaupt keine Befürchtung. Von Seiten der Mächtigen ist natürlich

noch der Versuch zu erwarten, dieses wirkliche Erkennen, diese Bewusstseinsfreischaltung zu unterbinden, denn die Mächtigen – die keine wirkliche Macht haben, sondern innerhalb ihrer Ideologien agieren – haben Angst vor eben diesem freien Willen, vor diesem Vereinigungswillen und vor allem vor dem Willen, die Zukunft neu zu gestalten. Und was mich persönlich angeht: Nein, ich habe keine Angst. Ängste sind das, was uns lähmt, und mit Ängsten sind wir konditioniert und gesteuert worden. Ich persönlich habe keine Angst, und die Schwierigkeiten, die vielleicht noch kommen könnten, muss ich in Kauf nehmen, da es um ein höheres Ziel geht. Es geht nämlich nicht um mich als Person, als Mensch, sondern es geht um unser Volk.

Sie schreiben im Buch, dass das römische Recht bis heute Bestand hat. Wie kann man sich das vorstellen?

Das römische Recht hat in der Tat in weiten Teilen in seiner Anwendung bis heute Bestand. Es ist eine ideologische Grundlage, basierend auf diesen religiösen Ansätzen, die ich versucht habe, im Buch verständlich zu skizzieren, wie sie über die Zeit gerettet worden sind, und wie daran in fast krankhafter, manischer, schizophrener Art und Weise festgehalten wird. Dieses römische Recht ist die ideologische Grundlage, die alles trägt, und die eben diese Machtkonzentration zum Nachteil der Menschen weltweit versucht hat, bis zum heutigen Tage zu erhalten. Aber gerade weil es eben nur eine Ideologie ist, weil es eine fixe Idee ist, die auch eingebettet ist in den etablierten Religionen, müssen wir dieses Verständnis und dieses Bewusstsein entwickeln zu erkennen, dass wir in einem Gedankengefängnis gehalten werden und uns Angst gemacht wird mit eben diesen Statuten, die künstlich aufgebaut und am Leben erhalten worden sind, und für die so viele letztendlich auch geopfert wurden. Dieses Rechtssystem, diese Struktur, ist unnatürlich, und deshalb hat es zu diesen großen Kriegen geführt – und die Zeit der Auflösung ist definitiv da.

Bedeutet das, dass all das, was wir heute haben – die EU oder auch die UNO usw., aber auch die sog. Demokratie an sich – reine Camouflage ist, also etwas um ein uraltes Konstrukt herumgebastelt worden ist, um das zu verbergen?

Ja, es ist alles ein großes Theaterschauspiel, was uns dargeboten wird. Es ist ein Kampf um die Köpfe der Menschen, um den Geist, um die Empfindung. Es werden Ängste geschürt, und all das, was um uns herum passiert, all das, was uns übergestülpt worden ist – angefangen von der UNO über die NATO, aber auch die EU, bis hin zu den einzelnen vermeintlichen demokratischen, republikanischen Strukturen –, ist alles entgegen der eigentlichen Bedürfnisse der Menschen, der alten natürlichen Ordnung, etabliert worden – und es ist alles nur eine Machtstruktur. Diese Machtstruktur wird ja auch von vielen thematisiert, im öffentlichen, rechtsphilosophischen Raum, auch von Juristen und Völkerrechtlern. Aber auch selbst in dem, was seit einigen Jahren als „neualternative Medienszene“ bezeichnet wird, werden viele Diskussionen und auch Glaubenskriege geführt um die richtige Deutung dieser alten, eben auf diesem römischen Recht basierenden, kranken Strukturen – und das spaltet. Es geht aber darum, dass wir zu einer Einheit finden, dass wir als Menschen unsere eigenen Interessen für den jeweiligen Lebensraum definieren und dann in friedlicher Koexistenz als Staaten, als Volksgemeinschaften, miteinander kooperieren können. Alles, was passiert, ist psychologischer Krieg, und das seit langer Zeit, nicht erst in der Moderne durch die Reizüberflutung und die mediale Manipulation. Alles ist seit langer Zeit Glaube getragen durch Geld.

Wer sind die eigentlichen Herrscher derzeit? Wer hat über dieses System wirklich Kenntnis?

Die eigentlichen Herrscher sind religiös aufgeladene Menschen zusammen mit kranken, in der Regel auch mit starken narzisstischen Anteilen versehenen Strukturen, die durch die Nutzung

der Glaubensreligionen, aber auch der Religion des Geldes versuchen, die Menschen zu steuern. Kenntnisse über dieses System haben in der Tat leider in der heutigen Zeit nur noch wenige, weil sich viele verstricken und verzetteln in den dargebotenen Geschichten und Anekdoten, um gegenüber anderen dann auch aufzutrompfen und irgendwelche apokalyptischen sinnbefreiten und auch gegen die natürliche Ordnung verstoßenden Glaubenskonstrukte zu befördern. Dies gilt sowohl für den öffentlichen Machtbereich wie auch für weite Teile der „freien“ denkenden Menschen, die in der Masse nur von Angst geprägt sind. Ein System funktioniert nur, wenn die Menschen daran glauben und sich unterordnen. Sobald sie beginnen, frei zu denken und den freien Willen wirklich auch für sich und ihre Bedürfnisse und ihre Lebensumstände an den Tag zu legen – auch bezogen auf die gesamte Organisation eines Staates –, dann schlägt das Pendel sofort um. Und dann braucht es auch nicht die Kenntnis von allen über alles, sondern es braucht nur das Verständnis für eben eine auf natürlicher Ordnung basierender gesellschaftliches Zusammenleben und eine Staatsorganisation.

Welche Rolle spielt der Deutsche Orden?

Der Deutsche Orden in seiner Grundstruktur hat über Jahrhunderte herausragende Dienste geleistet, hat sich aber in seiner eigentlichen Struktur in den letzten 300 Jahren, aber speziell in den letzten 150 Jahren, radikal geändert. Seit dem Zweiten Weltkrieg ist es eine völlig außerhalb der heutigen Denkschablonen bestehende Organisation, die nicht in zwei, drei Sätzen erklärt werden kann, aber auch zu diesem Zeitpunkt nicht erklärt werden soll. Der 1190 in Akkon gegründete Deutsche Orden schuf jedenfalls – so viel sei angemerkt – seine eigene innere Organisation und hatte durch die Einflussnahme auf den Papst und vor allem den Kaiser eine besondere Rechtsstellung als souveränes Völkerrechtssubjekt bis zu seinem Ende.

Was kann das letzte Bataillon tun? Wird es aktiv eingreifen?

Das letzte Bataillon agiert seit Jahrzehnten. Es war nie untätig, und das letzte Bataillon hat taktisch und strategisch zu allen Zeiten die Entwicklung auf unterschiedlichen Themenfeldern, wie der Finanzen, der Wirtschaft und der Politik, aber auch der militärischen Vorgänge, analysiert und entsprechend auch reagiert. Es wurden Vorbereitungen getroffen – langfristiger Natur –, um den seit einigen Jahren schon absehbaren gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Niedergang zu begleiten, und danach dann auch öffentlich zu agieren. Das letzte Bataillon wird nichts aufzwingen, das letzte Bataillon wartet primär auf die Willensentscheidung der Menschen, des Volkes, um zu agieren und wird bis dahin nur extreme Ausprägungen der Vorgänge verhindern.

Was wird die kommenden Jahre geschehen?

Was in den kommenden Jahren geschehen wird, ist eine weitreichende Frage, die in der Kürze eines solchen Interviews kaum beantwortet werden kann. Im Buch erläutere ich das ja ausführlich. Durch die anstehenden politischen, aber auch militärischen Ereignisse der kommenden Wochen und Monate wird dann auch finanztechnisch das westliche Geldsystem vor allem an den Börsen extremen Schaden nehmen. Die Unregierbarkeit innerhalb dieser westlichen sogenannten „Wertegemeinschaft“ und der daran hängenden demokratischen Strukturen wird ad absurdum geführt – sie werden an ihrem eigenen System scheitern. Daraus wird auch die wirtschaftliche, globalisierte Struktur zusammenbrechen, und es wird eine radikale Neuordnung geben. Danach beginnt die Phase der Umorganisation, der Neuausrichtung und des Neuaufbaus, der sich über mehrere Jahre hinziehen wird, um wirklich alle negativen Bestandteile der vergangenen Jahrhunderte und Jahrzehnte auszumerzen und neu aufzubauen. Dies ist ein mehrjähriger Prozess, der aber sehr dynamisch und sehr erkenntnisreich und auch sehr spannend sein wird.

Welche Rolle spielt Preußen?

Preußen ist ja nun maßgeblich aus dem Bewusstsein der Menschen hinausgedrängt worden und wird im öffentlichen Gesamtbewusstsein fast nur noch negativ dargestellt. Preußen ist aber die tragende Struktur über die Verwaltung, die wir in der Friedenszeit zwischen den beiden Weltkriegen gehabt haben, und bildet damit auch die Basis für die Zukunft. Der Deutsche Orden hatte als souveränes Völkerrechtssubjekt bis vor rund 200 Jahren wirken können und hat diese Rechtsstruktur zum Erhalt der deutschen Freiheit über eintausend Jahre gerettet. Diese „Backup-Funktion“ ist auf Preußen übergegangen, und in Preußen wurde dieses bis 1947 bis zu der vermeintlichen Auflösung Preußens weitergeführt. Preußen ist aber nicht aufgelöst worden, sondern Preußen ist nur als Freistaat, als Verwaltungsstruktur, nicht mehr umsetzbar gewesen. Die alten Strukturen, basierend auf den Ordensstrukturen und dem, was Preußen geschaffen hat, sind bis heute aufrechterhalten worden.

Wieso muss das gegenwärtige Finanzsystem kollabieren?

Das jetzige Finanzsystem muss kollabieren und wird auch kollabieren, weil alles seit langer Zeit auf Schulden aufgebaut ist, und die alten Staatsanleihen, zum Beispiel Staatsanleihen der USA gegenüber der Republik China aus den 1930er-Jahren, haben immer noch Bestand. Die aktuellen Staatsanleihen sind nicht mehr finanzierbar. Vor allem im Finanzbereich basiert alles auf Glauben, nämlich auf dem US-Dollar als der vermeintlichen Weltleitwährung und dem Zwangsfinanzierungssystem auch für viele Rohstoffe in der Vergangenheit. Dies ist jetzt nicht mehr gegeben, es wird sich radikal ändern, und damit wird der US-Dollar, aber auch der Euro und viele andere Währungen, weltweit komplett untergehen, und es wird dann für alle Nationalstaaten neue Währungen geben.

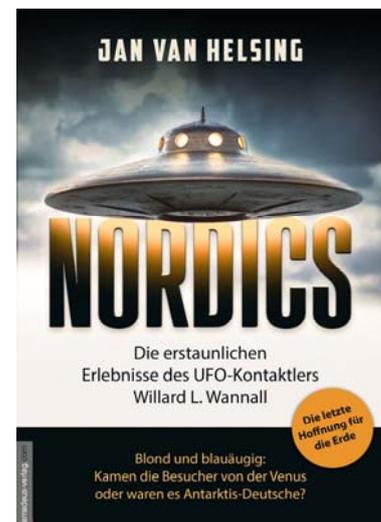
Im Buch schreiben Sie, dass schon seit langer Zeit eine Hochtechnologie existiert – nicht nur besondere Treibstoffe, sondern auch „besondere“ Flugzeuge –, was allerdings bewusst zurückgehalten wird. Wieso?

Diese existierenden Hochtechnologien würden im jetzigen Wirtschaftssystem nur den bestehenden Machtstrukturen, den kranken Machtstrukturen, dienen, und es wäre keine freiheitliche technologische Entwicklung gegeben, sondern weiterhin nur Konzernnutzung. Deshalb werden diese Technologien geschützt und erst nach Beendigung dieses kranken Finanzsystems – basierend auf dem römischen Rechtssystem – freigegeben. Viele der heutigen Zwänge werden durch die Nutzung dieser sogenannten Hochtechnologien verschwinden. Vor allem auch im Bereich der Energietechnik – egal ob bei der Hausheizung, der Stromversorgung oder Treibstoffen für Fahrzeuge und Flugzeuge aller Art – wird es radikale Veränderungen geben und der Druck wird rausgenommen. Dies hat dann wiederum Einflüsse auf die Erzeugung von echten Lebensmitteln. Und auch die gesamte Produktivitätskette innerhalb einer Industrie, da andere technische Werkstoffe sowie andere Maschinen genutzt werden können, wird sich ändern. Durch Neuerungen im Bereich der Chemie beispielsweise oder der Metallurgie werden sich Herstellungsverfahren drastisch ändern, wodurch auch neue Produkte generiert werden können, die dem heute kapitalistischen Markt-anreiz-Kaufzwang-Projekt konträr entgegenstehen, was schließlich eine ganz andere Form der Lebensgrundlage für alle bieten wird.



Wir haben im Buch keine Kontaktdaten angegeben, durch die ein interessierter Leser mit Ihnen Verbindung aufnehmen könnte. Weshalb? (Diese Frage stelle ich auch vor dem Hintergrund, dass mir Hajo von Schmidts Wohnort nicht bekannt ist und wir uns stets an öffentlichen Plätzen getroffen haben, wobei er mir schließlich auch das Manuskript per USB-Stick ausgehändigt hat. Eine Email-Adresse von ihm besitze ich ebenfalls nicht.)

Kontaktdaten habe ich keine angegeben, da kein Interesse besteht, eine weitere Organisation oder Gruppierung zu bilden oder Diskussionen über dieses oder jenes an geschichtlichen Punkten zu führen. Sondern es soll den Leser dazu animieren, über seine eigene Situation nachzudenken und über die Situation in unserem Land. Das, was wir benötigen, ist ein Zusammenschluss von Menschen, die bereit sind, eine Entscheidung für unser Land und unsere Zukunft zu fällen, und die bereit sind, ihren Einsatz zu bringen. Jeder Einzelne ist dazu aufgerufen, in seinem Umfeld, in seinem Wirkkreis, eine Befreiung des Geistes und ein regionales Entstehen eben für diese Zukunft zu befördern. Und das hoffe ich, können wir erreichen und hoffe zudem, dass dieser Effekt sich durch dieses Land dann auch ausbreiten wird, denn die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, aber auch die militärischen Umstände dieser Welt, zwingen uns jetzt zu Veränderungen. Und diese Veränderungen, diesen Wandel, müssen wir annehmen, und deshalb geht es nicht darum, mit mir als Autor in Kontakt zu treten, sondern mit seinen Mitmenschen, mit seinen Nachbarn und mit seiner Familie die Spaltung im Land zu überwinden und für die Zukunft einzutreten.



Besten Dank für das Interview, Herr von Schmidt. Hoffen wir, dass viele Menschen den Inhalt Ihres Buches verstehen und auch die Konsequenzen, die sich daraus ergeben – für das persönliche Leben sowie für das bestehende System. Was Sie schildern, macht Hoffnung – etwas, was ich auch mit meinem Buch „Nordics – die letzte Hoffnung für die Erde“ bezweckt habe. Es scheint für den profanen Menschen, der keinen Einblick in diese Begebenheiten im Hintergrund hat, ein absolutes Desaster zu sein, was wir gegenwärtig in Deutschland sowie in Österreich erleben. Es wird alles bewusst an die Wand gefahren, was unsere Altvorderen aufgebaut haben – inklusive Kultur, Traditionen und das normale Familienbild. Ihr Buch lässt uns hoffen, dass es hier eine Änderung geben wird – wenn auch einhergehend mit dramatischen Ereignissen...

Bitte leiten Sie diese Mail auch an Ihre Freunde und Gleichgesinnte weiter!
Aufklärung und Erwachen sind Ihnen wichtig? Dann melden Sie sich hier zu unserem Newsletter an:
<https://dieunbestechlichen.com/#>



DAS LETZTE BATAILLON WIRD EIN DEUTSCHES SEIN

- Der deutsche Freiheitskampf? Ja, es gibt ihn!
- Der Autor ist selbst Angehöriger des letzten Bataillons
- Er beschreibt die Geschichte von den Kreuzzügen bis heute
- Welche Macht hat der Deutsche Orden?
- Das eigentliche Ziel der Napoleonischen Kriege
- Preußen – die große Chance für die Zukunft!
- Die Staatsschulden der USA an die Republik China
- Die Flugscheiben werden bewusst zurückgehalten!
- Es gibt einen Plan, und das ist ein deutscher!

sofort lieferbar!